Sitzungsvorlage Nr. V/2017/0677

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Bömer, Richard

STADT AHAUS
DIE BÜRGERMEISTERIN

Ahaus, 10.01.2017

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr	**31.01.2017**	**TOP Ö**	**6**
Rat	**22.02.2017**	**TOP Ö**	**12.1**

Beratungsgegenstand

Erweiterung der Stellplätze für Fahrräder an den Bushaltestellen in der Stadt Ahaus
Antrag der UWG-Fraktion vom 15.08.2016

Beschlussvorschlag

Auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Stand und zur Erweiterung der Fahrradabstellanlagen an den Bushaltestellen in der Stadt Ahaus zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt die vorgestellten Erweiterungen der Fahrradabstellanlagen in den Ortsteilen Alstätte, Ottenstein und Graes umzusetzen.

Sachdarstellung

In der Ratssitzung am 30.08.2016 wurde auf der Grundlage eines Antrages der UWG-Fraktion die Verwaltung beauftragt eine bedarfsgerechte Situation der Fahrradständer an den Bushaltestellen im gesamten Stadtgebiet vor dem Hintergrund schulischer Veränderungen zu prüfen und gegebenenfalls zeitnah anzupassen.

Hierzu hat die Verwaltung eine Bestandaufnahme zu den Haltestellen mit Fahrradparkern erstellt. Aufgrund der Lage der Ortsteile und die damit verbundenen Entfernungen zwischen den Wohnorten und Schulorten ist die Schüler-Pendler-Situation für die Ortsteile Alstätte, Ottenstein und Graes als vorrangig anzusehen. Schüler aus den Ortsteilen Wüllen und Wessum und aus der Kernstadt fahren direkt mit dem Fahrrad von zu Hause zu ihrer jeweiligen Schule.

Alstätte

Busbahnhof Gronauer Straße

Im Ortskern von Alstätte ist der Busbahnhof an der Gronauer Straße der wichtigste Haltepunkt für Busse, sodass hier für Schüler und weitere Fahrgäste der größte Abstellbedarf für Fahrräder besteht.

Zum Abstellen der Fahrräder sind hier 122 Fahrradabstellplätze vorhanden. Der Bedarf ist hiermit an vielen Tagen nicht gedeckt, sodass weitere 22 Abstellmöglichkeiten geschaffen werden sollen. Auch die Erreichbarkeit der vorhandenen Anlagen soll durch eine Erweiterungsfläche und neue Wegeverbindungen verbessert werden.

Münsterstraße, Einmündung Öddingstraße

An der Münsterstraße, im Einmündungsbereich zur Öddingstraße, sind 98 Fahrradabstellplätze vorhanden. Eine Überprüfung vor Ort zeigte, dass die vorhandene Anzahl der Fahrabstellplätze den Bedarf nicht deckt. Hier soll eine weitere Fläche befestigt werden, sodass weitere 40 Fahrradparker aufgestellt werden können.

Ottenstein

Textilstraße, Buswendeplatz

An der Textilstraße liegt der Buswendeplatz, bzw. Busbahnhof für den Ortsteil Ottenstein. Die vorhandene Fahrradabstellanlage hat Einstellplätze für 90 Fahrräder. Im Bereich der Fahrradabstellanlage wurde eine Überlastung mit 129 Rädern gezählt. An dieser Beispielzählung und an jedem Schultag zeigt sich die Überlastung der Fahrradabstellanlage und auch der direkt angrenzenden Abstellfläche im Bereich des Buswendeplatzes.

Für die notwendige Erweiterung dieser Fahrradabstellanlage stehen keine städtischen Flächen im Bereich des Buswendeplatzes zur Verfügung. Ergänzend hierzu wurden angrenzende Nachbargrundstücke hinsichtlich ihrer Eignung geprüft. Zur Erweiterung der Abstellanlagen werden Gespräche mit den Eigentümern geführt.

Textilstraße, Sportplatz

Hier stehen 15 Stellplätze für Fahrräder zur Verfügung, sodass der hier vorhandene Bedarf gedeckt ist.

Kettlerstraße

An der Kettlerstraße, Ecke Brambrink, sind neben der vorhandenen Wartehalle 26 Fahrradabstellplätze vorhanden. Auch hier ist der tatsächliche Bedarf an Stellplätzen höher als das Stellplatzangebot. Hier steht Platz im Bereich öffentlicher Flächen zur Verfügung. Es ist eine Erweiterungsfläche für 13 Einstellplätze geplant.

Graes

Grundschule, Hauptstraße

Im Bereich der Grundschule stehen an mehreren Stellen Fahrradparker in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Eper Straße, Einmündung Neubaugebiet Lutersstraße

An der hier vorhandenen Bushaltestelle soll auf der vorhandenen Abstellfläche ein Fahrradständer mit 5 Stellplätzen montiert werden.

Bei der Neuanlage von Fahrradabstellanlagen soll generell ein Abstand von 80 Zentimeter zwischen den einzelnen Stellplätzen eingehalten werden. Nur so können die einzelnen Abstellplätze auch tatsächlich alle genutzt werden.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	**Öffentliche Verkehrsflächen**	**12.01**
Maßnahme:	Maßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.000

Anlagen

Anlage 01: Antrag der UWG-Fraktion zur Erweiterung der Stellplätze für Fahrräder an den Bushaltestellen in Alstätte